



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.:	116-2024
Vorstossart:	Motion
Richtlinienmotion:	☐
Geschäftsnummer:	2024.RRGR.172
Eingereicht am:	03.06.2024
Fraktionsvorstoss:	Ja
Kommissionsvorstoss:	Nein
Eingereicht von:	SP-JUSO (Gabi Schönenberger, Schwarzenburg) (Sprecher/in) SP-JUSO (Blum, Melchnau)
Weitere Unterschriften:	0
Dringlichkeit verlangt:	Ja
Dringlichkeit gewährt:	Nein 06.06.2024
RRB-Nr.:	vom
Direktion:	Bildungs- und Kulturdirektion
Klassifizierung:	Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:	Auswahl

**Wirksame Massnahme gegen Gewalt an den Berner Schulen:
Bündner Standard implementieren und anwenden bei Gewaltprävention und Grenzverletzungen**

Der Regierungsrat wird wie folgt beauftragt:

Das Instrument «Bündner Standard» soll an den Volksschulen des Kantons Bern eingeführt werden.

Begründung:

Zwei von drei Lehrpersonen haben in den vergangenen fünf Jahren Gewalt erlebt. Dies zeigt eine Studie des Dachverbands Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH, welche vor einem Jahr publiziert wurde. Der Umgang mit Grenzverletzungen ist ein sehr komplexes Thema, häufig stehen Lehrpersonen und Schulleitungen vor grossen ungelösten Fragen. Sie sollten gegenüber den Schülerinnen und Schülern auf effiziente Massnahmen zurückgreifen können und gegenüber den Eltern transparent und nachvollziehbar handeln.

Deshalb sollen den Schulen wirksame und transparente Instrumente zum Umgang mit Gewalt und Grenzverletzungen zur Verfügung gestellt werden.

Ideal hierfür geeignet ist der Bündner Standard. Er umfasst präventive Massnahmen und trägt bei konsequenter Anwendung und Umsetzung wesentlich zum professionellen Umgang mit Grenzverletzungen bei. Es handelt sich um ein bewährtes Werkzeug zur Erfassung und Bearbeitung von Grenzverletzungen und stellt ein praxiserprobtes Instrument zur strukturierten Erfassung und professionellen Bearbeitung von Grenzverletzungen dar. Der Standard umfasst auch präventive Massnahmen und trägt damit wesentlich zur Prävention und zu einem transparenten und nachvollziehbaren Umgang mit Grenzverletzungen bei.

Der Bündner Standard bietet ein differenziertes und dennoch leicht anwendbares Konzept. Mit Hilfe der Umsetzung von zehn Bausteinen/Kernelementen kann für alle Beteiligten ausreichend Orientierung, Klarheit und Handlungssicherheit erwirkt werden.

Das Instrument kann den spezifischen Bedürfnissen und Notwendigkeiten der einzelnen Schulen und der grossen Vielfalt an unterschiedlichen grenzverletzenden Ereignissen gerecht werden.

Durch Anpassungsmöglichkeiten wird eine massgeschneiderte Implementierung ermöglicht, welche die Akzeptanz zudem wesentlich erhöht.

Die Schulen, insbesondere auch die Schulleitungen, werden durch die Leitplanken des Bündner Standards bei schwierigen Vorfällen, insbesondere bei Grenzverletzungen und Übergriffen sowie der Präventionsarbeit, in ihrer Arbeit optimal und umfassend unterstützt, gestützt und begleitet.

So wird eine flächendeckende Qualität im Umgang mit Grenzverletzungen und Übergriffen an Schulen sowie bei der schulischen Präventionsarbeit ermöglicht. Diese Qualität ist an den Berner Schulen noch nicht in diesem Umfang gewährleistet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Bündner Standard ein sehr hilfreiches und in der Anwendung einfaches und wirksames Instrument ist, das die Sensibilität, Sicherheit und Klarheit im Umgang mit grenzverletzendem Verhalten fördert. Die positive Rückmeldung von Nutzenden auf verschiedenen Hierarchiestufen bestätigt die Wirksamkeit dieses Standards.

Durch die konsequente Anwendung und Umsetzung können Schulen gezielt präventive Massnahmen ergreifen und einen professionellen Umgang mit Grenzverletzungen sicherstellen. Diese Massnahmen sind entscheidend, um ein sicheres und förderliches Lernumfeld zu schaffen, das sowohl Lehrpersonen und Schulleitungen als auch Schülerinnen und Schüler schützt und unterstützt.

Es ist daher sinnvoll und erforderlich, den Bündner Standard an den Berner Schulen zu implementieren und anzuwenden, um der zunehmenden Gewalt wirksam entgegenzuwirken und den Umgang mit Grenzverletzungen nachhaltig zu verbessern.

Die Implementation an den Berner Schulen stellt eine Entlastung für die Schulen dar, insbesondere für die Schulleitungen und die Lehrpersonen.

Begründung der Dringlichkeit: Durch die konsequente Anwendung und Umsetzung des Bündner Standards können Schulen gezielt präventive Massnahmen ergreifen und einen professionellen Umgang mit Grenzverletzungen sicherstellen. Diese Massnahmen sind entscheidend, um ein sicheres und förderliches Lernumfeld zu schaffen, das sowohl Lehrpersonen, Schulleitungen und auch Schülerinnen und Schüler schützt und unterstützt.

Es ist daher dringend erforderlich, den Bündner Standard an den Berner Schulen zu implementieren und anzuwenden, um der zunehmenden Gewalt wirksam entgegenzuwirken und den Umgang mit Grenzverletzungen nachhaltig zu verbessern.

Verteiler
– Grosser Rat